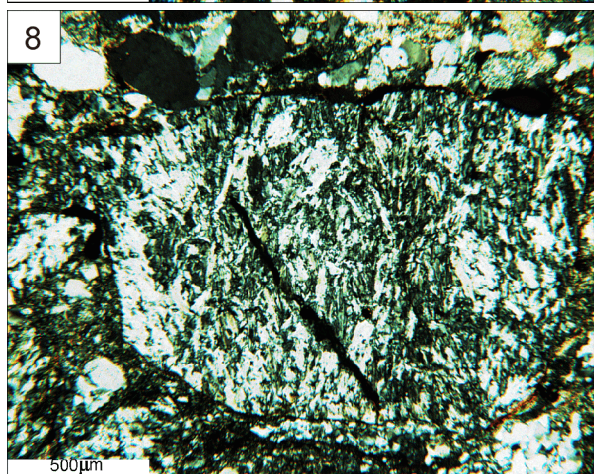
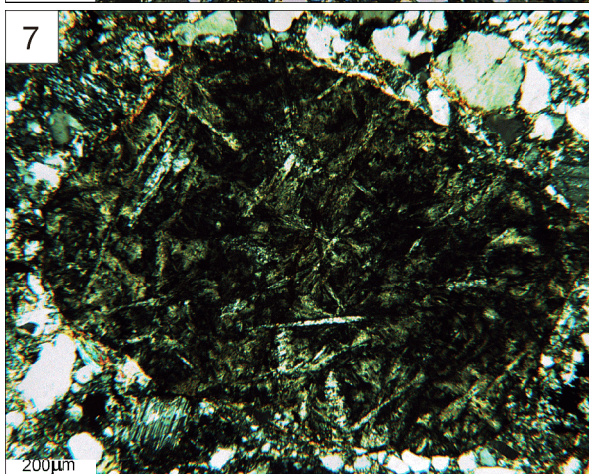
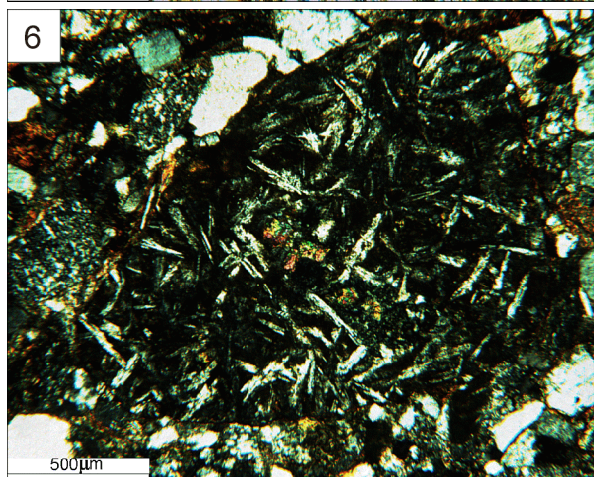
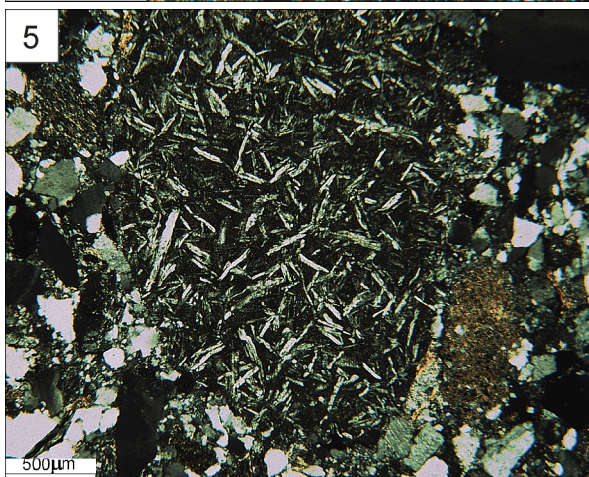
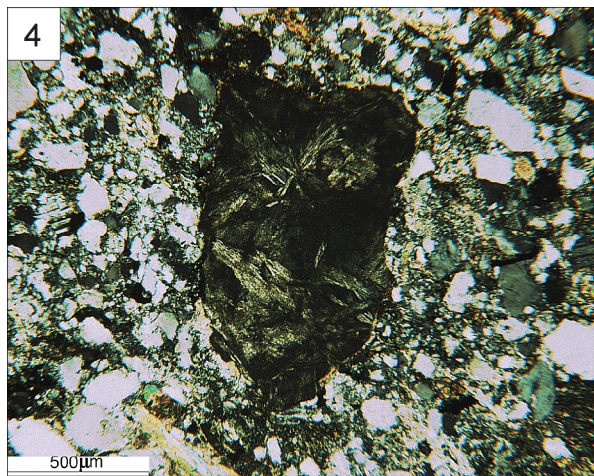
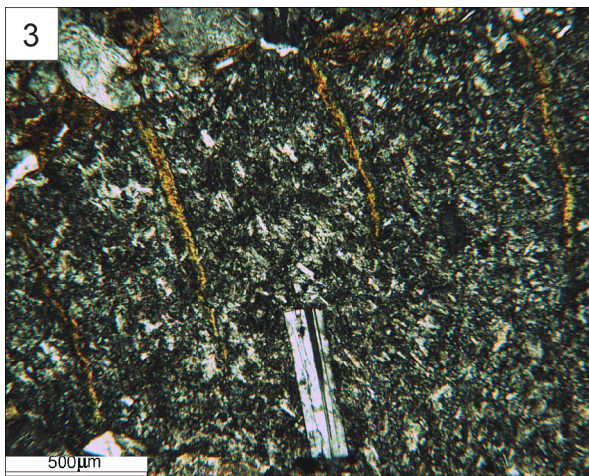
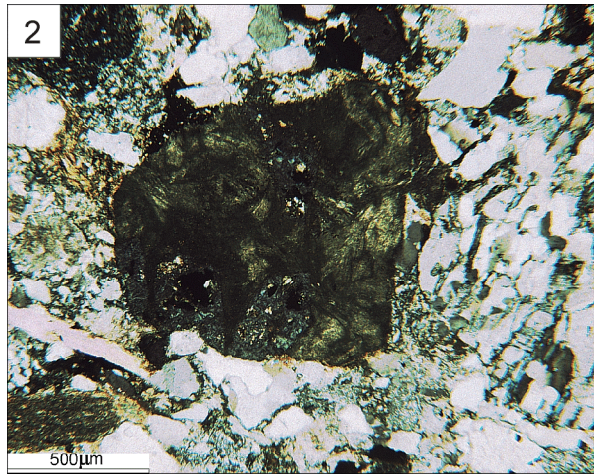
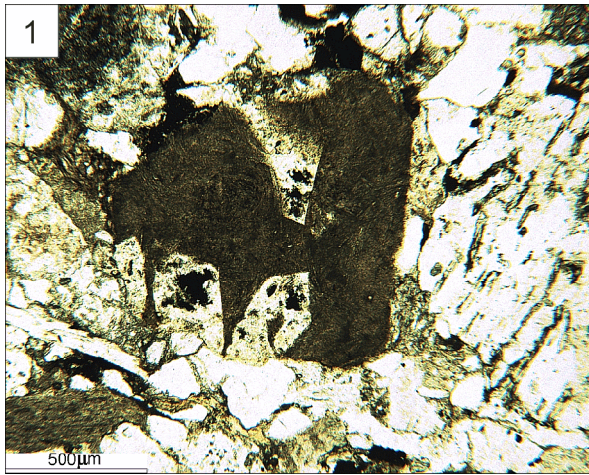
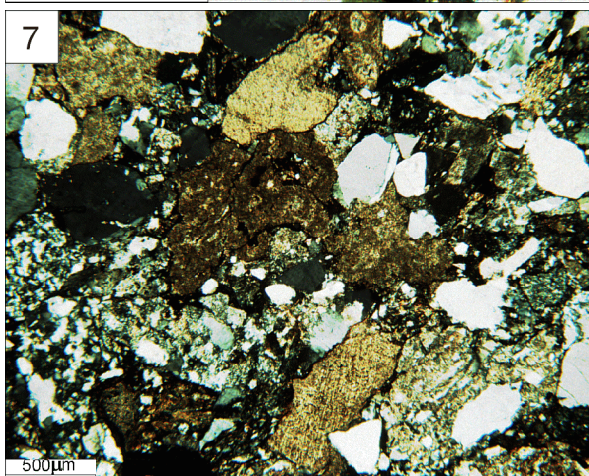
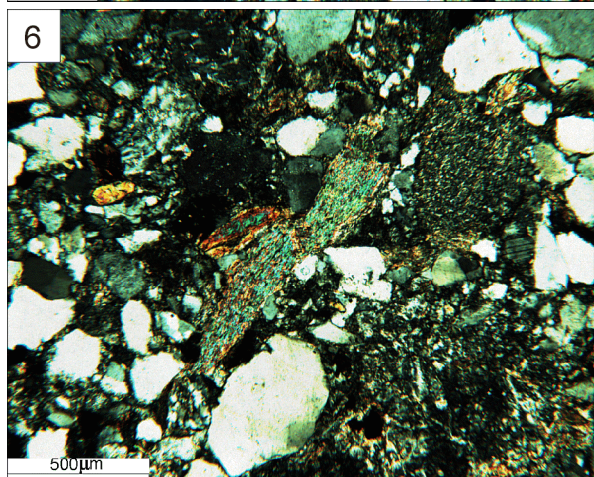
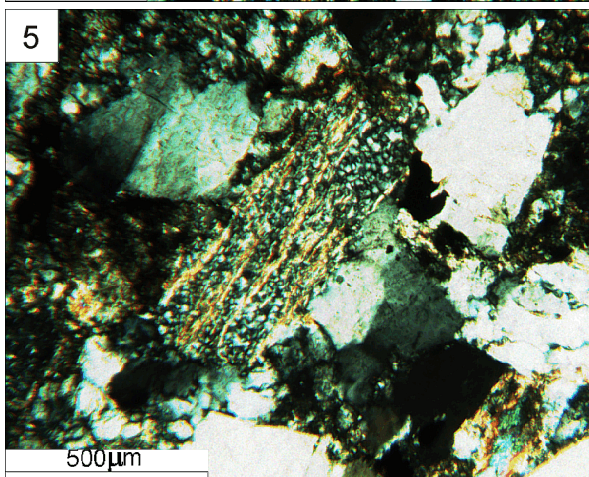
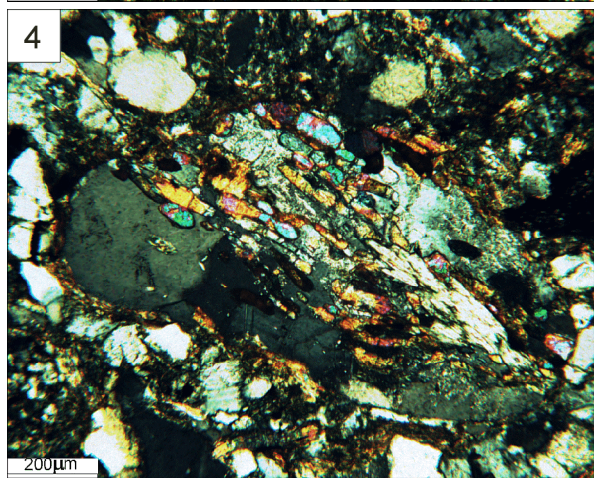
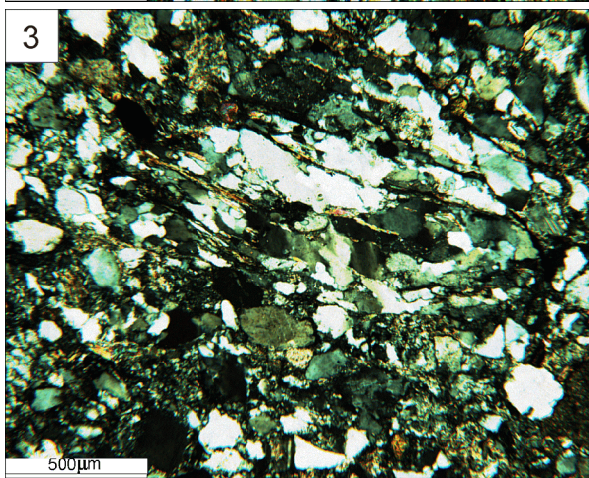
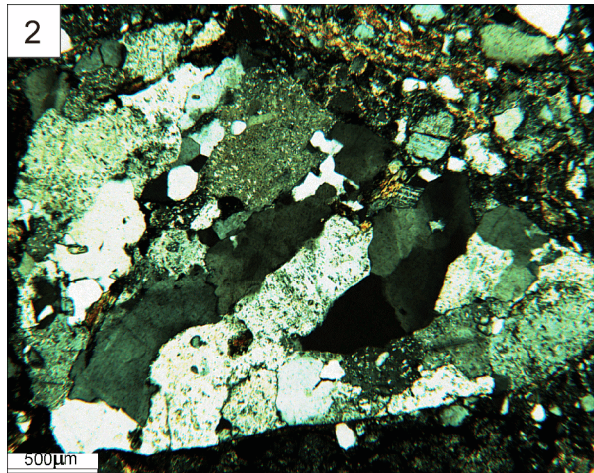
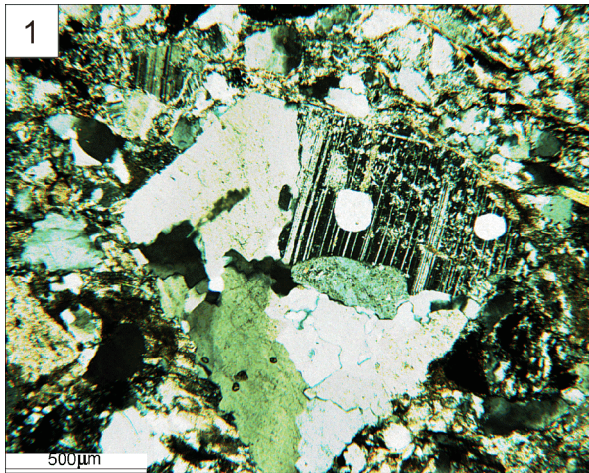


<p>Bild 1: Basischer Tuff mit vollständig alterierten Olivin-Einsprenglingen und umgewandelter Matrix neben Mono- und Polyquarzen sowie Ton- und Siltsteinklasten. Feinkonglomeratische Schliere in grobkörnigen Sandsteinen der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Parallele Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H09/18).</p>	<p>Bild 2: Wie Bild 1, jedoch mit sichtbaren Entglasungsstrukturen innerhalb der feinkörnigen Grundmasse. Olivin-Kristalle erscheinen vollständig iddingsitisiert. Feinkonglomeratische Schliere in grobkörnigen Sandsteinen der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H09/18).</p>
<p>Bild 3: Ein verzwilligter Plagioklas schwimmt in einer feinkörnigeren, alterierten mikrolithischen Grundmasse, die aus Plagioklas und Chlorit besteht. In der oberen Bildhälfte treten durch Chlorit verheilte Risse auf, die wahrscheinlich Abkühlungsrisse darstellen. Sehr schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H06/15).</p>	<p>Bild 4: Vitrophyrisch entglaster basischer Vulkanitklast mit feinstverteilten Erzkörnchen und Chlorit in einer gleichkörnigen Matrix aus Quarz und Plagioklas. Mittel- bis feinkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Einheit. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H12/05).</p>
<p>Bild 5: Basischer Vulkanitklast mit ausgeprägten Plagioklas-Leisten („lathwork“) in einer dunklen, chlorit- und erzeichen, feinkörnigen Grundmasse. Daneben treten Tonsteinklasten, Monoquarze und untergeordnet Plagioklase auf. Schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 4,0 (Probe H15/11).</p>	<p>Bild 6: Sehr stark alterierter basischer Vulkanitklast mit umgewandelten Plagioklasen in einem Leisten-Gefüge sowie dazwischen eingelagerten Epidot-Körnern in einer Erz- und Chlorit-reichen Matrix. Grobkörniger, schlecht sortierter Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A03/07).</p>
<p>Bild 7: Vollständig chloritisierter basischer Vulkanitklast mit vereinzelt nadelförmigen Plagioklasen. Sehr schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 10,0 (Probe A03/13).</p>	<p>Bild 8: Felsischer Vulkanitklast, bestehend aus innig verwachsenen Plagioklas-Leisten und Quarzkörnern in einer mikrokristallinen Mosaikstruktur. Sie sind als Anzeichen eines sauren Vulkanismus zu deuten. Sehr schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A03/13).</p>



<p>Bild 1: Relativ frischer Kristallinklast (Plutonit / Orthogneis ?) mit bauchigen Verwachsungen von Quarz, Plagioklas und Kalifeldspat, die Resorptionsbuchten darstellen. Daneben treten Monoquarze, Plagioklase, Phyllosilikate und deformierte Sedimentklasten auf. Schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A01/04).</p>	<p>Bild 2: Alterierter Plutonit Kristallinklast (Plutonit / Orthogneis ?) mit sericitisierten Kalifeldspäten, teils isometrischen Quarzen und wenig Plagioklas, sowie Biotit und Muskowit. Schlecht sortierter, grob- bis mittelkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 4,0 (Probe H07/04).</p>
<p>Bild 3: Foliation aus linsigen Quarzlagen, Muskowiten und wenig Feldspat in einem Lithoklasten metamorphen Ursprungs (Gneis). In der Matrix befinden sich stark deformierte Sedimentklasten (Pseudomatrix, rechts und links unten) und Monoquarze. Grob- bis mittelkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A01/13).</p>	<p>Bild 4: Gestrecktes Aggregat (Metamorphitklast) aus Quarz, Kalifeldspat, Epidot, Rutil und Chlorit. Pseudomatrix-reicher, schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 10,0 (Probe A02/10).</p>
<p>Bild 5: Gestrecktes Gefüge in einem feinkörnigen phyllitischen Quarzit (Quarz-Sericit-Aggregat) neben undulösen Monoquarzen und deformierten Sedimentklasten. Mäßig sortierter, grob- bis mittelkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A03/04).</p>	<p>Bild 6: Phyllitischer, geknickter Metamorphitklast neben deformierten Ton- und Siltsteinklasten, sowie alterierten basischen Vulkanitklasten in einer Pseudomatrix-reichen Grundmasse. Mäßig bis gut sortierter grob- bis mittelkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A03/25).</p>
<p>Bild 7: Teils deformierte und angelöste mikritische Karbonatklasten mit Monoquarzen sowie deformierten Ton- und Siltsteinklasten. Karbonatreiche Sandsteine stellen eine Ausnahme dar. Mäßig bis gutsortierter, grobkörniger Sandstein der östlichen Bereiche der Westkarawanken. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 4,0 (Probe H01/02).</p>	<p>Bild 8: Karbonatisches Fossilbruchstück mit meist eckigem Monoquarz, Biotit sowie Ton- und Siltsteinklasten in einer feinkörnigen Matrix, die reich an deformierten Vulkanit- und Sedimentklasten (Pseudomatrix) ist. Grobkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H13/03).</p>



<p>Bild 1: Feinkörniger Chert neben meist eckigem Monoquarz, opaken Phasen und deformierten Sedimentklasten. Mäßig bis schlecht sortierter grobkörniger Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A03/23).</p>	<p>Bild 2: Gebänderter Lyditklast mit segregierten Quarzlagen. Daneben Monoquarz und Tonsteinklasten. Schlecht sortierter, grobkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 4,0 (Probe H07/10).</p>
<p>Bild 3: Tonsteinklast mit erkennbarer sedimentärer Schichtung und umlaufenden Verwitterungsrinden neben alterierten Vulkanitklasten (unten) und Monoquarzen in einer Phyllosilikat-reichen Matrix. Konglomerat aus der basalen Konglomerat-Einheit. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 4,0 (Probe H17/03).</p>	<p>Bild 4: Tonschiefer- / Phyllitklast neben Monoquarzen und deformierten Sedimentklasten. Mäßig sortierter, mittel- bis grobkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 10,0 (Probe H09/47).</p>
<p>Bild 5: Siltsteinklast neben weiteren, teils deformierten Ton- und Siltsteinklasten sowie Monoquarzen. Mäßig sortierter, grobkörniger Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 4,0 (Probe H06/01).</p>	<p>Bild 6: Metamorph überprägter Siltstein neben eckigen Monoquarzen und meist deformierten Tonsteinklasten bei geringem Matrixgehalt. Feinkonglomeratische Schliere in grobkörnigem, schlecht sortiertem Sandstein der grobklastischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H09/18).</p>
<p>Bild 7: Niedriggradiger Meta-Siltsteinklast und Meta-Feinsandsteinklast mit suturierten Korngrenzen. Daneben angularer bis subangularer Monoquarz, sericitisierter Kalifeldspat (oben rechts) und alterierter Vulkanitklast (Ecke rechts oben). Grob- bis mittelkörniger, mäßig bis gut sortierter Sandstein der heterolithischen Hochwipfel-Formation. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe A03/24).</p>	<p>Bild 8: Metapsammit zusammen mit meist eckigem Monoquarz und Epidot (rechts oben) in einer Phyllosilikat-reichen Matrix. Konglomerat aus der basalen Konglomerat-Einheit. Gekreuzte Nichols, Objektiv-Vergrößerung x 6,3 (Probe H17/03).</p>

